

Communicaciones N. 152

13/07/2010

INHALT:

- Die sterblichen Überreste des P. Hermann Cohen kehren in das Kloster von Broussey zurück
- Das CITEs wird über Internet den Kongress über das "Buch des Lebens" übertragen

Die Übertragung wird auf Spanisch, Italienisch, Englisch und Französisch erfolgen

Das CITEs wird über Internet den Kongress über das "Buch des Lebens" übertragen

Ávila (Spanien), 13. Juli 2010 (Communicaciones).- Das Internationale Teresianisch-Sanjuanastische Zentrum von Avila (CITEs-Universität der Mystik) wird im Internet eine Übertragung des 1. Internationalen Teresianischen Kongresses über das "Buch des Lebens" anbieten.

Nach Angaben des CITEs kann man den vom 23. bis 31. August dauernden Kongress zur Gänze im Internet mit verfolgen. Dafür wird die Universität der Mystik eine eigene Internetseite einrichten (www.teresadeavila.org), auf der man nach entsprechender Anmeldung den Kongress live oder im Nachhinein mit verfolgen kann.

Den Kongress kann man darüber hinaus in vier verschiedenen Sprachen im Internet betrachten: Spanisch, Italienisch, Englisch und Französisch.

Die Anmeldegebühr für die Teilnahme am Kongress via Internet variiert entsprechend der Auswahl des Benützers. Der Grundpreis pro Person beträgt 50 €; für Ordensgemeinschaften gibt es jedoch einen Sonderpreis um 100 €. Auch die Mitarbeiter und Wohltäter haben einen Sonderpreis, nämlich 150 €.

Zweifellos handelt es sich hierbei um eine einzigartige Initiative, welche beabsichtigt, einem möglichst großen Publikum die Teilnahme an solchen Internationalen Kongressen des Ordens der Unbeschuten Karmeliten und des CITEs zu ermöglichen, welche anlässlich der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr des 500. Geburtstages der hl. Teresa von Jesus veranstaltet werden.

Mehr als 30 Vortragende aus verschiedenen Ländern werden für diesen 1. Internationalen Kongress erwartet. Unter diesen seien nur einige genannt: Msgr. Ricardo Blázquez (Erzbischof von Valladolid), Msgr. Jean Sleiman (Erzbischof von Bagdad), sowie die großen Teresaspezialisten P. Tomás Álvarez, P. Secundino Castro, P. Maximiliano Herráiz... Neben einem eingehenden Studium einzelner Themen der "Vida" werden auch interreligiöse und interdisziplinäre Thematiken behandelt, wie etwa der Bezug der hl. Teresa zu den verschiedensten Lebensbereichen: Familie, Politik, Laien, Ordensleute, etc.

Wanderausstellung

Am gleichen Tag des Kongressbeginns am 23. August um 17 Uhr wird auch eine Ausstellung eröffnet, welche sich dem "Buch des Lebens" der hl. Teresa widmet. Es handelt sich hierbei um eine didaktische Ausstellung, welche auf die verschiedensten Umfelder des Themas "Buch des Lebens" eingeht. Zusätzlich wird man auch die ersten Drucke des "Buch des Lebens" betrachten können, sowie die zahlreichen Übersetzungen desselben.

Die Ausstellung ist in Avila bis zum 15. September geöffnet. Anschließend wird sie durch ganz Spanien auf "Wanderschaft" gehen.

Bedeutende Gestalt der geistlichen Erneuerung Frankreichs im 19. Jh.

Die sterblichen Überresten des P. Hermann Cohen kehren in das Kloster von Broussey zurück

Broussey (Frankreich), 12. Juli 2010 (Communicationes).- Am 15. April 2010 wurden im Zuge des Plenarrats der Provinz von Avignon-Aquitaniens die sterblichen Überreste von P. Hermann (1820-1871) ins Kloster von Brpussey überführt.

Die sterblichen Überreste von P. Hermann Cohen wurden in der Kapelle des Klosters beigesetzt. Das Grab enthält einen Stein aus einem Altar, welchen einst die Königin von Spanien, Maria Cristina gestiftet hatte. Die Beisetzung erfolgte innerhalb einer schlichten liturgischen Feier. Nach einer Lesung aus dem Propheten Ezechiel (37,1-14) folgte die Predigt des Provinzials über die Gemeinschaft mit den Heiligen.

Während der liturgischen Feier sangen die Mitbrüder das Lied "*Ecce panis angelorum*" nach einer von P. Hermann selbst komponierten Melodie. Schließlich legte der P. Provinzial eine Gedenkschrift, welche von allen Mitbrüdern unterschrieben wurde, in das Grab hinein. P. Augustin Marie vom hlgst. Sakrament (Hermann Cohen) war eine große Persönlichkeit, was die Ausbreitung unseres Ordens in Frankreich und England betraf. Vor seinem Tod im Jahr 1871 kümmerte er sich noch um französische Soldaten in Berlin.

P. Augustin-Marie vom hlgst. Sakrament war eine der bedeutenden Gestalten in der geistlichen Erneuerung Frankreichs im 19. Jh. Seiner Abstammung nach war er Jude und als begabter Künstler war er in all den Künstlerkreisen zu Hause. Nach seiner Konvertierung zum katholischen Glauben entdeckte er den Wert der eucharistischen Anbetung. 1849 trat er schließlich in den Karmel ein, welcher kurz zuvor von P. Dominique de S. Joseph (1839) in Frankreich wieder zum Leben erweckt wurde, stellte sein Leben und alle seine Talente – v.a. jene als Organist und Komponist - in den Dienst des Herrn und förderte die nächtliche Anbetung.